

Write your name here

Surname

Other names

**Pearson**  
**Edexcel GCE**

Centre Number

--	--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--	--

**German**

**Advanced Subsidiary**

**Unit 2: Understanding and Written Response**

Thursday 19 May 2016 – Morning

**Time: 2 hours 30 minutes**

Paper Reference

**6GN02/01**

**You must have:**

Listening equipment  
CD/mp3

Total Marks

--

### Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You **must** begin with Section A: Listening, and complete this section within 45 minutes. You must not replay the recording after the first 45 minutes of the test.
- You must **not** use a dictionary.

### Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 70.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- Section B of this paper features a question that requires responses in English – *in order to convey these clearly, please ensure that you write legibly and check your spelling, punctuation and grammar.*

### Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P45858A

©2016 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1



**PEARSON**

## SECTION A: LISTENING

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Jeder Hörtext dauert ungefähr:

Hörtext 1: 0 Minute 51 Sekunden

Hörtext 2: 0 Minute 57 Sekunden

Hörtext 3: 1 Minute 42 Sekunden

Hörtext 4: 2 Minuten 42 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen. Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

### Hörtext 1 Handys im Unterricht

1 Sie hören diesen Bericht über Handys. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(i) Die Schüler sollten das Handy...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> in die Schule mitbringen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> zu Hause lassen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> in der Pause benutzen.

(ii) Handys in der Leibniz-Oberschule werden...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> abgenommen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> zerstört.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> erlaubt.

(iii) Wegen der Handynutzung in der Pause...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> konzentrierten sich Schüler besser im Unterricht.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> quatschten Schüler weniger im Unterricht.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> gingen Schüler öfter während des Unterrichts aufs Klo.

(iv) Der Protest der Schüler war...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> gelungen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> erfolglos.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> folgsam.

(Total for Question 1 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

## Hörtext 2 Übergewicht bei Kindern

2 Sie hören diesen Bericht. Kreuzen Sie die **vier** Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.

<b>A</b> Fast alle Kinder in Deutschland sind dick.	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Wenn die Eltern übergewichtig sind, haben ihre Kinder auch oft Gewichtsprobleme.	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Die Qualität des Essens spielt keine Rolle bei Gewichtsproblemen.	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> Zu wenig Sport in der Schule ist das Hauptproblem.	<input type="checkbox"/>
<b>E</b> Ein weniger aktiver Lebensstil der Kinder trägt zum Übergewicht bei.	<input type="checkbox"/>
<b>F</b> Es gibt sowohl psychologische als auch körperliche Folgen.	<input type="checkbox"/>
<b>G</b> Oft haben übergewichtige Kinder wenig Selbstbewusstsein.	<input type="checkbox"/>
<b>H</b> Klassenkameraden sind oft eine große Hilfe.	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 2 = 4 marks)



### Hörtext 3 Deutschsprachiges Belgien

3 Sie hören einen Bericht. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

(a) Diese Region Belgiens ist perfekt, wenn man sich für

..... interessiert.

(b) Viele Köche der Region sind ..... ausgebildet worden, um leckere Gerichte vorbereiten zu können.

(c) Der RAVel-Weg erlaubt den Touristen, mit dem ..... über drei Länder zu fahren.

(d) Man sollte unbedingt die ..... besuchen.

- |            |        |                    |             |
|------------|--------|--------------------|-------------|
| im Ausland | Reiten | Zug                | Wintersport |
| Fahrrad    | Berge  | Sehenswürdigkeiten | regional    |

**(Total for Question 3 = 4 marks)**



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

#### Hörtext 4 Der Jugendprojekt-Wettbewerb

4 Sie hören ein Interview mit Jan Huber, der über den Jugendprojekt-Wettbewerb spricht. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Was will man mit dem Projekt erreichen? (1)

(b) Was sind die zwei Phasen des Wettbewerbs? (1)

(c) Welche zwei Voraussetzungen muss ein Projekt erfüllen? (2)

(d) Geben Sie eine Möglichkeit an, wie man das Projekt präsentieren kann. (1)

(e) Wer entscheidet, wie das Projekt präsentiert wird? (1)

(f) Wann ist eine Präsentation erfolgreich? Nennen Sie **zwei** Details. (1)

(g) Wie bekommt man weitere Informationen? (1)

**(Total for Question 4 = 8 marks)**

**TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS**



## SECTION B: READING

### Text 5

#### Schuluniform – Ja oder Nein?

##### Johannes

Nicht zu vergessen ist, dass die eigene Freiheit eingeschränkt wird, weil man sich nicht selbst nach Lust und Laune kleiden kann. Man darf sich Farbe, Form und Qualität der Uniform nicht aussuchen. Es ist so unmöglich, seine eigene Persönlichkeit frei zu entfalten, und man verliert seine Identität.

##### Karolina

Ein Aspekt gegen die Schuluniform ist die Kostenfrage. Man muss zu der Uniform hinzu noch seine eigene Kleidung kaufen. Das wird sehr teuer für die Eltern, denn die Kinder wollen in ihrer Freizeit gerne Markenkleidung haben, damit sie in ihre Clique passen.

##### Sophia

Das Zusammenleben wird durch eine Schuluniform gestärkt, denn das Äußere verliert durch das Tragen einer Uniform an Bedeutung; und so wird man wegen seiner Persönlichkeit und seinem Charakter anerkannt und nicht wegen der Kleidung. Vor allem wird die Disziplin der Schüler verbessert. Sie lernen, sich an Regeln zu halten, und das erzeugt ein besseres Klima an der Schule.

##### Wilhelm

Das Selbstbewusstsein wird durch die Schuluniform gestärkt. Die Schüler sind stolz auf ihre Schule und eine Folge davon sind auch bessere schulische Leistungen. Ein sehr wichtiger Grund für die Schuluniform ist auch, dass durch die einheitliche Kleidung nicht mehr der Zwang für die Eltern besteht, Markenkleidung für ihre Kinder für den Unterricht zu kaufen.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

5 Wer sagt was? Kreuzen Sie die richtigen Namen an. Vorsicht! Ein Name kann mehr als einmal vorkommen.

	Johannes	Karolina	Sophia	Wilhelm
(a) Schüler kommen besser miteinander aus, wenn sie alle gleich aussehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Eine Schuluniform bedeutet, unnötig Geld auszugeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Durch die Schuluniform wird die Atmosphäre an der Schule verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Wenn man eine Schuluniform trägt, gibt es weniger Druck, sich modisch anziehen zu müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Mit einer Schuluniform kann nicht jeder Schüler seine Individualität ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 5 = 5 marks)



**Text 6****Schneefall in Europa**

In den österreichischen Alpen gab es in den letzten Tagen nur wenig Schneefall. In den meisten Skigebieten gibt es dort zwar immer noch zufriedenstellende Skibedingungen, aber die unerwünscht hohen Temperaturen bedeuten, dass der Niederschlag in den Tälern als Regen fällt. Auch für die nächsten Tage sind die Wetterprognosen gemischt. In den höheren Lagen wird es stark schneien, sodass die Schneehöhe in Sölden z.B. auf über zwei Meter ansteigen wird. Jedoch bleibt es unten in den Dörfern wärmer als für die Jahreszeit üblich, und hier wird es weiterhin regnen. Deshalb sind Eislaufen und Schlittenfahren in diesen Weihnachtsferien nicht möglich.

In den Schweizer Bergen hat es dagegen im Laufe der letzten Woche bei Minusgraden immer wieder geschneit. Die Skibedingungen werden dort in den kommenden Tagen ausgezeichnet sein. Bei einer Rekordschneehöhe bleibt es kalt und trocken. Die Sonne wird auch gelegentlich herauskommen. Jedoch warnt die Schweizer Bergwacht vor Lawinengefahr.

**6** Read the passage above and answer the questions **in English**. Your answers must relate exclusively to the passage and convey **all** the relevant information provided.

(a) What are skiing conditions like in most Austrian resorts? (1)

(b) What is the weather forecast for the villages? (1)

(c) Apart from skiing, which **two** activities have been affected by the weather? (1)

(d) Describe the recent snowfall in Switzerland. (1)

(e) What alert have the authorities issued? (1)

**(Total for Question 6 = 5 marks)**





DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**BLANK PAGE**



## Text 7

### Stress in der Schule

Wenn der Druck zu groß ist und die Freizeit knapp wird, können schon Kinder ausbrennen. Wenn nichts mehr geht, helfen manchmal nur noch Jugendärzte. Ihr Branchenverband warnt: Schulstress und ehrgeizige Eltern machen die Schüler krank.

Bei Annika fing der Schulstress an, als sie die sechste Klasse besuchte. Nach dem Wechsel aufs Gymnasium fühlte sie zum ersten Mal diesen Druck, immer häufiger bekam sie Ohrenschmerzen.

So sieht der Alltag von Jugendlichen heute häufig aus: Kaum Zeit für Hobbys, dafür Druck von morgens bis abends. Der Schularzt half Annika, einen Zeitplan zu erstellen. Darin legte sie fest, wie viele Stunden sie mit Hausaufgaben und Lernen verbringen sollte – aber auch, wann sie sich Zeit für Familie und Freunde nimmt. Sie musste erst begreifen, dass das Leben nicht nur aus Schule besteht. Die Ohrenschmerzen wurden sofort besser.

Heute ist Annika siebzehn Jahre alt, in einem Jahr steht das Abitur an, und sie klagt oft über starke Kopfschmerzen. Ein neues Symptom für den Dauerstress, sagt ihr Arzt. Kopfschmerzen, Bauchkrämpfe und Schlafprobleme treffen Annika immer dann, wenn nach freien Tagen, zum Beispiel nach einem Wochenende oder nach den Ferien, die Schule wieder beginnt.

In vielen Bundesländern stieß das Turbo-Abitur schon kurz nach der Einführung auf heftigen Widerstand. Aber Annikas Arzt will nicht allein das verkürzte Abitur für den Schulstress verantwortlich machen: Die Erwartungshaltung der Eltern spiele eine wichtige Rolle. Väter und Mütter fordern von ihren Kindern, dass sie immer ihr Bestes geben, damit sie in der Leistungsgesellschaft bestehen. Dabei lässt manchmal erst dieser Druck Kinder untergehen. Obwohl Annika immer wieder Einsen und Zweien schreibt, beschleicht sie trotzdem ein Gefühl von Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung. Den Lehrern gibt sie keine Schuld: Die müssen sich ja an den Lehrplan halten.

Annikas Arzt hat dazu geraten, sich einen Ausgleich zum Schulstress zu suchen, doch das ist schwierig. An drei Tagen in der Woche hat sie Unterricht bis 15.30 Uhr, danach oft stundenlang Hausaufgaben. Annika versucht jetzt, sich selbst etwas weniger Druck zu machen, indem sie sich bei einem Tanzkurs entspannt.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

7 Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text **auf Deutsch**. Sie sollten so weit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen.

(a) Was verursachte Annikas Ohrenschmerzen? (1)

.....

(b) Was musste Annika beim Erstellen ihres Zeitplans machen? (2)

.....

.....

(c) Wann sind die Gesundheitsstörungen am schlimmsten? (2)

.....

.....

(d) Welche zwei Faktoren können Schulstress fördern? (2)

.....

.....

(e) Was muss Annika drei Tage in der Woche tun? (2)

.....

.....

(f) Was macht Annika, um ihren Stress zu bekämpfen? (1)

.....

**(Total for Question 7 = 10 marks)**

**TOTAL FOR SECTION B = 20 MARKS**



SECTION C: Writing

Text 8

Freiwilliger Dienst im Ausland

Möchten Sie nach Ihrem Abitur zuerst einmal die Welt sehen und etwas Sinnvolles tun? Das Deutsche Rote Kreuz sucht freiwillige Helfer für Waisenhäuser in Indien. Ihre Aufgaben würden beinhalten, mit Kindern zu lesen und zu schreiben, sie emotional zu unterstützen und die allgemeinen Hygienezustände zu verbessern.

Essen, Unterkunft, Transport, Visakosten und Versicherung werden bezahlt.

Sollten Sie Interesse haben, neue Erfahrungen zu sammeln, bewerben Sie sich bitte via E-Mail an [drk@freiwilligendienstausland.de](mailto:drk@freiwilligendienstausland.de).

8 Sie wollen nach dem Abitur ein Gap Year machen und gleichzeitig an einem Hilfsprojekt teilnehmen. Sie lesen diese Anzeige in einer Zeitung. Mailen Sie eine Bewerbung **auf Deutsch (200–220 Wörter)**, in der Sie auf Folgendes eingehen:

- Freiwillige Arbeit, die Sie schon geleistet haben.
- Welche Fähigkeiten Sie haben, um die Aufgaben zu machen.
- Was für Vorteile diese Erfahrung für Sie bringen wird.
- Welche weiteren Informationen Sie von der Hilfsorganisation brauchen.

(30)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**(Total for Question 8 = 30 marks)**

**TOTAL FOR SECTION C = 30 MARKS**

**TOTAL FOR PAPER = 70 MARKS**

